

Neben einem tollen Ambiente des Berchtesgadener Landes erwartet Sie ein hochmotiviertes und qualifiziertes Team aus den Disziplinen Schmerztherapie, Orthopädie / Unfallchirurgie, Neurologie, Psychotherapie, Psychiatrie, Physiotherapie, Ergotherapie, Krankenpflege, Trainingstherapie und Kunsttherapie.

Falls Sie Fragen haben, sind wir gerne für Sie da!



Kontakt

Kreisklinik Berchtesgaden

Stationäre Schmerztherapie Locksteinstr. 16 83471 Berchtesgaden

T 08652 57-5200

F 08652 57-5299



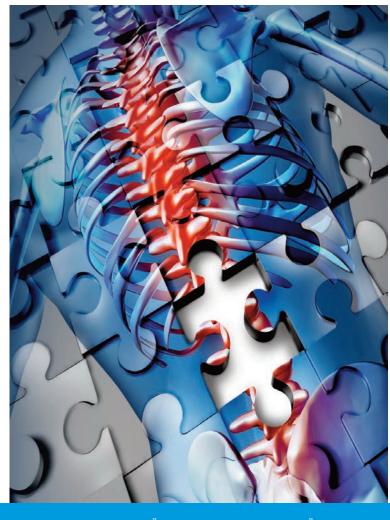
Chefarzt Dr. med. J. Artner

"Um Schmerzen effektiv zu behandeln muss man nicht nur die Anatomie, Pharmakologie und Neurobiochemie des Schmerzes kennen, sondern auch den zu behandelnden Menschen. Diesen muss man verstehen, an seinem schmerzhaften Tiefpunkt abholen, ihn führen, begleiten, und ihm einen Weg zurück in sein Leben zeigen. Insofern verinnerlicht die Schmerzmedizin die ursprüngliche Schönheit des ärztlichen Berufes."

Dr. J. Artner, Chefarzt der Schmerztherapie, Kreisklinik Berchtesgaden

Stationäre Schmerztherapie

mit dem Schwerpunkt multimodale Schmerztherapie



Stationäre Schmerztherapie

mit dem Schwerpunkt multimodale Schmerztherapie

Gemeinsam gegen den Schmerz

Lang anhaltender Schmerz wird mit der Zeit zum eigenständigen Krankheitsbild, welches alle Lebensbereiche eines Menschen beeinflusst. Neben Schmerzen, Schlafstörungen, Schonhaltung, Angst vor Bewegung, Frustration wegen fehlgeschlagenen Behandlungen, kann der Schmerz zu Vermeidungshaltung, körperlichem Abbau, eingeschränkter Leistungsfähigkeit, aber auch zu sozialem Rückzug und weiteren Einbußen im privaten sowie beruflichen Leben führen. Diese Faktoren müssen bei der Behandlung berücksichtigt werden. Somit ist die Schmerztherapie eine ganzheitliche Behandlung, welche auf den Patienten individuell abgestimmt wird.

Ziel ist neben einer Schmerzlinderung eine Verbesserung der Funktionalität im alltäglichen Leben, Verbesserung des Wohlbefindens, des Allgemeinzustandes, der Fitness und des Umgangs mit Schmerz.

Wann ist eine Schmerztherapie sinnvoll?

- Schmerzen am Bewegungsapparat
- Rückenschmerzen
- langanhaltende postoperative Schmerzen
- CRPS (Morbus Sudeck)
- Kopfschmerzen
- Fibromyalgiesyndrom
- Rheumatische Schmerzen
- Nervenschmerzen (sog. neuropathische Schmerzen)
- Tumorschmerzen
- Schmerzen nach Amputationen
- + Schmerzen nach Querschnittsverletzung
- Schmerzen bei Gefäßerkrankungen
- Abdominelle- und Unterleibsschmerzen

welche länger als 6 - 12 Wochen bestehen

Was ist Multimodal?

Multimodale Schmerztherapie bedeutet eine zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmte Behandlung durch mehrere Fachgebiete, welche als Team eng miteinander am Patienten arbeiten:

- + Ärztliche Beratung und Behandlung
- + Medikamentöse Therapie
- + Injektionstherapie
- + Rückenschule
- + Physiotherapie
- + Psychologische Therapie
- + Traktionstherapie
- Bewegungsbad
- + Nordic Walking
- + Gerätetraining
- Ergotherapie
- + Massage, TENS
- + Wärmeanwendungen
- + Entspannungstherapie
- + Kunsttherapie
- + Sozialmedizinische Beratung

Die Behandlung wird im Team individuell auf den Patienten abgestimmt. Wichtig sind v.a. aktivierende Maßnahmen, Motivation, Erlernen von Umgang mit Schmerz und Verbesserung der alltäglichen Aktivitäten.

Multimodale Schmerzprogramme sind in der Regel sehr intensiv und erfordern eine aktive Teilnahme und Eigenmotivation des Patienten.

Checkliste zur Erstvorstellung

Die initale Untersuchung (Vorgespräch) erfolgt in der Regel im Rahmen eines ambulanten, prästationären Termins. Dieser wird in unserem Sekretariat vereinbart. Bitte bringen Sie zum prästationären Termin folgende Unterlagen mit:

- + Stationärer Einweisungsschein
- + Vorbefunde aller Vorbehandlungen (Arztbriefe, Berichte)
- + Röntgen- oder MRT-Bilder von Voruntersuchungen
- + Medikamentenliste

Bitte stellen Sie sich auf eine 1,5- bis 2-stündige Untersuchung ein. Im Rahmen der Erstvorstellung wird gemeinsam entschieden, ob eine weitere ambulante Behandlung, eine Beratung, oder Festlegung eines stationären Behandlungstermins erfolgt.

Checkliste zum Aufenthalt

Bitte stellen Sie sich auf einen 3-wöchigen Aufenthalt ein. Mitgebracht werden sollten:

- + Stationärer Einweisungsschein
- Vorbefunde und evtl. Bildgebung
- + Aktuell eingenommene Medikamente
- + Sport- und Freizeitbekleidung für draußen
- + Sport- und Freizeitbekleidung für drinnen
- Badebekleidung (Badeanzug bzw. Badehose, Badetuch, Badeschlappen)
- + Hygieneartikel
- Viel Motivation

Die Behandlung über 3 Wochen erfolgt sowohl in Individualtherapien, als auch in Gruppen und findet sowohl im Innern, als auch in der Natur statt.